

Parlamentarischer Vorstoss

2025/575

Geschäftstyp: Interpellation
Titel: **Sicherheit der digitalen Daten**
Urheber/in: Fredy Dinkel
Zuständig: —
Mitunterzeichnet von: —
Eingereicht am: 10. Dezember 2025
Dringlichkeit: —

Sicherheit digitale Daten

Im Jahresbericht 2024 steht auf Seite 26: «Nach sorgfältiger Abwägung von Chancen und Risiken hat der Regierungsrat Ende 2023 der Nutzung von Microsoft Cloud Services für die Verwaltung BL zugestimmt. Vorderhand mit Auflagen betreffend Umfang und Datenklassierung (öffentliche und interne Daten).» Wie auch Nachfragen bei der zentralen Informatik (ZI) ergeben haben, ist sich diese der Risiken durch die Auslagerung von Daten auf Servern von Anbieter in Ländern mit tiefen Sicherheitsstandards bewusst. Im Besonderen ist die Nutzung bis auf weiteres auf Daten der Informationssicherheitsklassen „öffentliche und „intern“ beschränkt. Die Nutzung für Daten der Klassen „vertraulich“ oder „strenge vertraulich“ ist nur auf Grundlage weiterer Schutzmassnahmen, Restrisikoeinschätzungen und Beschluss des Regierungsrats zulässig. Auch der Bund hat die zugenommene Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der geopolitischen Sicherheitslage erkannt und arbeitet am Aufbau einer Swiss-Governance Cloud (SGC). Dieser Aufbau soll zwischen 2025 und 2032 stattfinden und auch den Kantonen zur Nutzung angeboten werden. Obwohl es zu bestimmten Lösungssegmenten alternative Technologieanbieter und Dienstleister gibt, ist gemäss Aussagen der ZI eine kurz- und mittelfristige Umstellung auf schweizerische oder europäische Anbieter nicht möglich, da die entsprechenden Kapazitäten fehlen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich verschiedene Fragen und ich bitte den Regierungsrat diese zu beantworten:

1. Die Verwendung von Cloudlösungen haben viele Vorteile, sind aber auch mit Risiken verbunden, somit stellen sich folgende Fragen:
 - a. Was wird für die Sensibilisierung der Mitarbeitenden unternommen?
 - b. Finden regelmässige Schulungen, z.B. Online-Kurse, statt?
 - c. Welche Mitarbeitenden müssen an solchen Schulungen teilnehmen?

2. Die Klassierung der Daten ist mit Bewusstsein und entsprechendem Aufwand verbunden. Zudem gibt es einen Ermessensspielraum zwischen internen, vertraulichen und streng vertraulichen Daten.
 - a. Sind die verantwortlichen Mitarbeitenden entsprechend ausgebildet?
 - b. Haben sie das dafür notwendige Zeitbudget?
 - c. Gibt es dazu eine QS oder Kontrollen?
 - d. Wie hoch sind die Risiken bei einer falschen Klassierung?
3. Jährlichen Kosten der Cloud-Lösungen, inkl. der dazu notwendigen Software as a Service (SaaS) Dienstleistungen. Eine gute Schätzung reicht, es geht mir um die Größenordnung.
 - a. Total der Kosten
 - b. Welcher Anteil der Kosten wird direkt von der ZI erbracht, von Anbietern in der CH, im EU-Raum, in anderen Weltregionen?
4. Standort der Server
 - a. Werden alle vertraulichen und streng vertraulichen Daten bei der Behörde selbst gespeichert?
 - b. Welcher Anteil der internen Daten wird bei externen Anbietern in der CH und ausserhalb der CH gespeichert? Eine Schätzung reicht aus.